

André Silva: Bundesliga-Flop und größte Enttäuschung bei Werder Bremen!

André Silva von Werder Bremen wurde von seinen Kollegen als Saisonenttäuschung gewählt. Die Hintergründe und Fakten.



Bremen, Deutschland - Die Saison 2025 neigt sich dem Ende zu und für André Silva von Werder Bremen ist sie alles andere als erfolgreich verlaufen. In einer Umfrage des Magazins „kicker“ wurde der Stürmer von seinen Bundesliga-Kollegen als einer der größten Flops dieser Spielzeit gewählt. Mit 3,7 Prozent der Stimmen landete Silva auf dem sechsten Platz in der Negativ-Kategorie, was die Enttäuschungen im deutschen Fußball angeht. Bemerkenswert ist, dass 39,9 Prozent der befragten Spieler keine Stellungnahme abgaben oder auf „Andere“ verwiesen. Damit ist klar: Silva hat nicht den Eindruck hinterlassen, den sich viele erhofft hatten.

In der selben Umfrage wurde Joao Palhinha vom FC Bayern als

größte Enttäuschung unter den Feldspielern mit 13,4 Prozent der Stimmen genannt, gefolgt von Julian Brandt (10,2 Prozent) und Victor Boniface (6,9 Prozent). Für Silva, der im letzten Jahr von RB Leipzig nach Bremen ausgeliehen wurde, hätte es definitiv besser laufen können. In den letzten acht Spielen kam er nur einmal für fünf Minuten zum Einsatz und erzielte insgesamt lediglich ein Tor per Elfmeter. Nach den mäßigen Leistungen sieht Werder Bremen von einer dauerhaften Verpflichtung ab, und auch bei RB Leipzig scheint man nicht weiterhin mit dem 29-jährigen Portugiesen planen zu wollen.

Leihgeschäft und Gehaltsteilung

Die Ausleihe von Silva war ein gewagtes Experiment, das sich bislang nicht auszuzahlen scheint. Laut Informationen von transfermarkt.de erhielt der Spieler ein Jahresgehalt von 7 Millionen Euro. In der aktuellen Saison hat Silva nur 124 Ligaminuten absolviert. Die Verantwortlichen von Werder Bremen haben sich entschieden, Silva bis zum Saisonende auszuleihen, wobei das Gehalt zwischen Werder und RB Leipzig aufgeteilt wird. Dieses Leihgeschäft beinhaltet jedoch keine Kaufoption, was die Perspektiven des Spielers nicht gerade aufhellt.

Aktuell ist Silva in der Sturm-Hierarchie von RB Leipzig hinter den Spielern Loïs Openda, Benjamin Sesko und Yussuf Poulsen nur die vierte Wahl. In Bremen gibt es derzeit mit Marvin Ducksch und Keke Topp bloß zwei Mittelstürmer im Kader, wobei Keke Topp voraussichtlich erst im Februar nach einer Verletzung zurückkehren wird.

Der Weg zu einer Lösung?

Die Situation für Silva bleibt angespannt. Werder Bremen ist klar signalisiert, dass man keine Pläne für eine Zukunft mit dem Spieler hat, und RB Leipzig scheint seinen ehemaligen Wunschspieler einfach abzulehnen. Silva wechselte 2021 für eine Ablösesumme von 23 Millionen Euro von Eintracht Frankfurt

zu RB Leipzig, nachdem er in einer beeindruckenden Saison 28 Tore und 8 Vorlagen auflegte. Doch diese Zahlen scheinen für die aktuellen Verantwortlichen wenig Gewicht zu haben.

In der Betrachtung der Bundesliga-Statistiken wird deutlich, dass die Saison für viele Spieler auf verschiedenen Ebenen herausfordernd war. Die Erwähnung Silvas in der Negativ-Kategorie zeigt nicht nur seine persönliche Enttäuschung, sondern kommentiert auch die Probleme, die mit Transfers und Erwartungen im modernen Fußball verbunden sind. Oft dreht sich das Rad schnell, und was einmal ein erfolgreiches Geschäft war, kann sich schnell in eine Last verwandeln.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage für Silva weiterentwickeln wird, sowie welche Schritte die Vereine unternehmen, um die Themen rund um den Spieler zu klären.

Die Berichterstattung über die Bundesliga-Angebote und Statistiken wird unter anderem von **FBref** aufrechterhalten, die für ihre umfassenden Daten bekannt sind und Einblicke in die Analyse des Frauen- und Männervolksfußballs bieten.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.deichstube.de• www.transfermarkt.de• fbref.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net